

Kirche im hr

10.11.2020 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Charlotte von Winterfeld,
Evangelische Pfarrerin, Frankfurt

Radiergummi

Vor mir liegt ein Radiergummi. Schlicht und rechteckig. Er ist ziemlich alt und daher auch grau. Die Ecken sind schon weggerubbelt. Mit diesem Radiergummi habe ich früher die Hausaufgaben meiner Tochter kontrolliert. Immer wieder etwas Geschriebenes wegradieren, dann ein neuer Versuch. Vielleicht stimmt diesmal die Rechnung. Vielleicht gelingt das B oder das K besser und leserlicher.

Natürlich war meine Tochter manchmal genervt davon, wenn sie etwas neu anfangen oder neu schreiben musste.

Es musste immer genau dieser Radiergummi sein

Trotzdem war ihr der Radiergummi wichtig. Ein Drama, wenn sie ihn vergessen hatte. Obwohl sie überall einen neuen hätte kaufen können. So ein Radiergummi ist kein Wertgegenstand. Aber bei ihr musste es immer genau dieser Radiergummi sein.

Ein Radiergummi ist eine tolle Sache

Außerdem: Ist schon eine ziemlich tolle Sache, so ein Radiergummi. Wer mit

Bleistift schreibt oder malt, kann alles ungeschehen machen und wieder von vorn anfangen. Bei einem Fehler braucht man kein neues Blatt anzufangen. Das alte Papier taugt für ein zweites Mal, auch für ein drittes oder viertes Mal.

Man sieht, wo viel radiert wurde

Aber natürlich spürt man das dann – die vielen Versuche bleiben nicht komplett unsichtbar. Mancher Grauschleier bleibt auf dem weißen Papier zurück. Manche Reste von einem Buchstaben sind noch sichtbar. Dort, wo viel radiert wurde, ist das Papier dünner. Es könnte jeden Augenblick reißen.

Ich mag das: Wenn ich an einem Papier sehe, hier wurde gearbeitet und radiert. Hier lief nicht alles gerade. Und trotzdem bringt der Radiergummi immer die Chance, noch einmal neu anzusetzen.

Ein Radiergummi fürs Leben, wäre toll

Deshalb wäre es phantastisch, wenn man so einen Radiergummi auch fürs Leben hätte! Immer mal was wegradieren können, was man lieber nicht erlebt hätte. Die eine oder andere Peinlichkeit ungeschehen machen, und auch so ein paar Verletzungen. Noch einmal neu ansetzen können.

Leben ist Zeichnen ohne Radiergummi

Es gibt einen Spruch, der heißt: Leben ist Zeichnen ohne Radiergummi. Stimmt irgendwie. Im Leben klappt das nicht so gut mit dem Wegradieren und Neu - Anfängen. Manchmal wünsche ich mir das aber.

Im Leben gibt es immer eine zweite Chance

Und dann klappt es doch im echten Leben: Eine Sache geht gründlich schief, und trotzdem ist nicht alles vorbei. Ein Mensch, den ich verletzt habe, gibt mir eine zweite Chance. Meine Tochter, die ich gerade angeblafft habe, umarmt mich im nächsten Moment. Ich glaube, das brauche ich. Ich lebe davon, dass mir andere vergeben.

Ich glaube es fest: Hinter dieser zweiten oder dritten Chance steht Gott. So, wie es in einem biblischen Gebet heißt: Bei dir, Gott ist die Vergebung (Psalm 130,4). Danke für die „Radiergummi-Momente“ in meinem Leben.